

EXPERTENRUNDE IN GMUND

Kurs steht fest: Maximilian bleibt

Gmund – Die Überlegungen zur Zukunft des Maximilian-Areals nehmen allmählich konkrete Formen an. Nachdem sich bereits im Mai Experten mit den verschiedenen Schwerpunkten der Ortsentwicklung befasst hatten, stellen jetzt bei einem weiteren Treffen ausgewählte Fachleute im Gmunder Rathaus die Ideen der Bürgerwerkstatt zum Sorgenkind Maximilian auf den Prüfstand.

Die Teilnehmer mit der Rathaus-Verwaltung und Bürgermeister Georg von Preysing an der Spitze, Erwin Trageser (Straßenbauamt), Stefan Göttlicher (Standort-Marketing-Gesellschaft), Kreisbaumeister Hans Pawlovsky, Städteplaner Klaus Immich und Christoph Scholter (Landesamt für Denkmalpflege) bewerteten

die Vorschläge dabei durchaus positiv. Nach vierstündiger, intensiver Diskussion stand der Kurs für die Zukunft fest: Das Maximilian soll erhalten bleiben, auf dem Areal sollen weitere Baukörper entstehen. Diese Vorstellung hatten die Bürger auch mehrheitlich so entwickelt.

Als geeignete Nutzungen konnten sich die Fachleute eine Tourist-Info, Wohnungen, Schaufenster der Region, Geschäfte, ein kleines Hotel, eine Gastwirtschaft mit Biergarten, Praxen, Büros sowie einen Servicepunkt für Radler und Gesundheitsdienstleistungen vorstellen. Die Haupterschließung soll über eine Tiefgarage erfolgen.

Mit Hilfe des Fachbüros Identität & Image, das die Gemeinde bei deren Ortsentwicklung begleitet, will

Gmund jetzt in einem nächsten Schritt versuchen, in das neue Förderprogramm „Ort schafft Mitte“ aufgenommen zu werden. „Damit könnten über die Einrichtung eines kommunalen Entwicklungsfonds die Kosten für die erforderliche Aufbereitung des Maximilians bis zu dessen Verkauf an einen privaten Investor finanziert werden“, so Projektleiterin Kathrin Schmittnäger.

Wie die Planungen für das Maximilian konkret aussehen könnten, darüber konnte Preysing noch keine Auskunft erteilen. Er will zunächst den Gemeinderat über das Ergebnis der Expertenrunde informieren. Bei dem Treffen wurden Eckpunkte erarbeitet, mit denen sich das Gremium bei seiner nächsten Sitzung befassen wird. gr